

[Free download] Berlin: Aufstieg einer Kulturmetropole um 1810

Berlin: Aufstieg einer Kulturmetropole um 1810

Von Theodore Ziolkowski

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #962027 in BcherVerffentlicht am: 2002Abmessungen: 8.39 x 1.14b x 5.24l, Einband: Gebundene Ausgabe323 Seiten | File size: 33.Mb

Von Theodore Ziolkowski : Berlin: Aufstieg einer Kulturmetropole um 1810 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berlin: Aufstieg einer Kulturmetropole um 1810:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kultur in der mrkischen SandwsteVon Niclas GrabowskiDas hat man nun davon, wenn man in der Schule nicht aufgepasst hat. Was hat dieser Brentano noch mal geschrieben? Und wer war Iffland? Zumindest Schiller sagt einem ja noch was. Und welcher der beiden Humboldts war nun wer? So muss ich gestehen, dass ich das Buch mit einem kleinen Lexikon als Begleitung gelesen habe, und brigens auch noch mit einem alten Stadtplan des Berliner Zentrums, denn dessen Straen spielen hier alle eine Rolle. Und dann entstand in meinem Kopf tatschlich ein sehr lebendiges Bild des kulturellen Lebens in Berlin um 1810.Fr mich sieht es so aus, als msste man in Deutschland immer erst einen Krieg verloren haben, um sich auf die eigentlichen Strken des Landes, die Kultur und die Wirtschaft, zu besinnen. Hier hatte Preuen gerade einen Krieg gegen Napoleon verloren und hatte einen Groteil seines bisherigen Staatsgebietes eingeht. Und als dann noch die beliebte Knigin Luise mit 34 Jahren verstarb, war es mit dem Selbstbewusstsein endgltig vorbei, welches erst Friedrich der Groe wenige Jahrzehnte zuvor geschaffen hatte. Aber wie auch im 20. Jahrhundert: Gerade aus einer Niederlage kann Strke entstehen, wenn man bereit ist, die Dinge anders zu sehen und zu machen. Und dann kann man es ein paar Jahre spter vielleicht sogar mit Napoleon aufnehmen.Das Buch ist genial recherchiert, lebendig beschrieben, aber die Zielgruppe ist schon der Bildungsbrger oder Deutschlehrer. Als Berlinfan oder Einwohner fhlt man sich beim Lesen gelegentlich wie ein Anfnger in Kulturgeschichte. Aber spannend ist das alles

schon.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Theodore Ziolkowski geboren 1932, lehrt deutsche und allgemeine Literaturwissenschaft an der Princeton University und ist seit 1979 Dekan der Graduiertenfakultät an dieser Universität. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. "Ist es einem Zeitgenossen im 21. Jahrhundert überhaupt noch möglich, Städten und Landschaften unvermittelt zu begegnen? Überall, wohin wir in der Welt kommen, war schon jemand da - der Berichterstatter in den Abendnachrichten, der Mitarbeiter des Magazins der Luftfahrtgesellschaft, der Kollege vom Reisebüro im Internet, der Nachbar mit seiner Nikon. Wenn wir das exotische Ziel endlich erreichen, sehen wir oft nur bereits Bekanntes. Neben solchen Bildern, in denen Stadt und Landschaft einfach als Hintergrund für Krieg, Staatsbesuche, Ferien oder kulturelle Ereignisse relativ objektiv vermittelt werden, gibt es Darstellungen einer anderen Art - künstlerische Darstellungen, die unsere Eindrücke und Erwartungen in eine bestimmte Vision zwingen. Wer fährt heutzutage in die Provence, ohne der erlebten Wirklichkeit die Flächen und die Farbpalette Cézannes aufzudrängen? Seit Canaletto wissen wir genau, was uns in Venedig erwartet ...